

Salzburger Nachrichten

POLITIK

Die Wiederbelebung von Bad Gastein: Hotelpläne für den Straubingerplatz präsentiert

MICHAEL MINICHBERGER

24. Februar 2021 13:14 Uhr



Münchener Firmengruppe investiert mittlere zweistellige Millionensumme in Sanierung der historischen Gebäude und Neubau eines Hotelturms. Die Eröffnung ist für Ende des Jahres 2023 geplant.

Im Herzen von Bad Gastein haben die Bau- und Renovierungsarbeiten für das historische Gebäudeensemble am Straubingerplatz begonnen. Am Mittwoch wurden die Pläne erstmals öffentlich präsentiert.

Die Münchner Hirmer-Gruppe baut zwei eigenständige Hotels. Beide sollen von der firmeneigenen "Travel Charme" betrieben werden. Das als Fünf-Sterne-konzipierte Hotel Straubinger umfasst wie zuvor knapp 50 Zimmer und wird nahe am ursprünglichen Stil des Hauses revitalisiert. Über dem ehemaligen Thermal-

Bädertrakt entsteht ein Infinity-Pool, aus dem sich der Blick über das Gasteiner Tal erstreckt.

Das gegenüberliegende Badeschloss wird künftig über rund 100 Zimmer verfügen, die meisten davon in einem neuen Zusatzbau mit 88 Zimmern. Dieser "Hotelturm" hatte im Vorfeld für Diskussionen im Ort gesorgt.

Neubau sei "selbstbewusst, aber nicht im Vordergrund"

Der hohe Neubau hinter dem Badeschloss sei die Grundvoraussetzung, dass die historische Bausubstanz weitgehend unverändert revitalisiert werden könne, sagt Projektleiter Daniel Eickworth (Hirmer Immobilien). Eine gewisse Anzahl an Zimmer sei für einen wirtschaftlichen Betrieb unerlässlich. Die Architekten Erich Bernard und Markus Kaplan (BWM) sehen den 13-geschossigen Hotelbau als verträgliche Ergänzung. "Das neue Gebäude soll sich selbstbewusst einfügen, sich aber nicht in den Vordergrund drängen." Das Hauptaugenmerk liege weiterhin auf den historischen Gebäuden. Das gesamte Projekt versuche bestehendes und neues gut zu integrieren. Im Fokus sei auch der Straubingerplatz, sagen die Architekten. Die Hotels sollen sich mit ihren Restaurants und Bars in Richtung Platz öffnen und auch Nicht-Hotelgäste ansprechen. Im alten Postamt soll ein Concept-Store Platz finden. Es werde keine

verschlossenen Türen geben, man wolle auch Einheimische einladen, die Häuser zu erleben.

Bürgermeister Gerhard Steinbauer (ÖVP) spricht von einer großen Freude, dass nach 20 Jahren Stillstand im Ortszentrum jetzt die Bagger auffahren. Besonders erfreulich sei die gute Zusammenarbeit zwischen Land, Bezirkshauptmannschaft, Gestaltungsbeirat, Landeskonservatorin, Gemeindevertretung und der Hirmer-Gruppe. "Das ganze Projekt wurde in großer Einstimmigkeit entwickelt und beschlossen."

Christian Hirmer, Geschäftsführer des Konzerns, zu den Bauplänen: "Das Projekt in Bad Gastein liegt uns besonders am Herzen, wir denken in Generationen und wollen dauerhaft die Zukunft dieses wunderbaren Orts mitgestalten." Die Gruppe investiere einen mittleren zweistelligen Millionenbetrag, sagt Daniel Eickworth. "Genauer wollen wir das nicht kommunizieren."

Haslauer: "Das Ganze war auch ein Risiko"

Das Projekt ist auch ein Erfolg für Landeshauptmann Wilfried Haslauer (ÖVP). Das Land hatte 2017 das Hotelensemble um sechs Millionen Euro von zwei Wiener Investoren gekauft, um eine über 20 Jahre anhaltende Pattsituation zwischen der Familie Duval und der

Gemeinde zu beenden. Ein Jahr später wurde das Ensemble an die Hirmer-Gruppe weitervermittelt. Für das Land sei die Transaktion kostenneutral gewesen. "Wir haben die Liegenschaft um sechs Millionen gekauft, einiges hineingesteckt und dann um 7,5 Millionen Euro weiterverkauft." Weitere ähnliche Aktionen seien nicht vorgesehen, die Situation in Bad Gastein sei eine ganz besondere gewesen, ein endgültiger Verfall unschätzbar wertvoller Substanz habe gedroht. "Das Ganze war aber auch ein Risiko, man stelle sich vor, was politisch los wäre, wenn wir keinen Käufer gefunden hätten."

Aufgerufen am 24.02.2021 um 02:30 auf

<https://www.sn.at/salzburg/politik/die-wiederbelebung-von-bad-gastein-hotelplaene-fuer-den-straubingerplatz-praesentiert-100239901>